

H. II. 1917

190

Einschränkung des Zugverkehrs.

In Deutschland ist die Zahl der für den Personenverkehr gewidmeten Züge in den letzten Monaten und Wochen mehrmals in zunehmendem Maße verringert worden. Diese Aktion ist aber auch jetzt noch nicht abgeschlossen. Amtlich wird vielmehr mitgeteilt, daß es in der nächsten Zeit erforderlich werden wird, noch einzelne schnellfahrende Züge ausfallen zu lassen, den Schnellzugverkehr also noch mehr als bisher zu verringern, um den starken Güterverkehr besser bedienen zu können. Diese Maßnahme ist auch durch die starke Abnutzung des Fahrparks bedingt, eine Abnutzung, der die Möglichkeit und Schnelligkeit der Reparatur vielleicht nicht immer ganz entspricht.

In Oesterreich liegen diese Verhältnisse ganz ähnlich. Da abweichend vom Vorgehen der Bahnen der preussisch-österreichischen Betriebsgemeinschaft hier aber noch keine Einschränkung des am 1. Oktober v. J. verlaufenden Winterfahrplanes erfolgt ist, nimmt man in unterrichteten Kreisen an, daß hier statt der in Deutschland gewählten allmählichen Einschränkung binnen kurzem eine einmalige, aber durchgreifende Einschränkung des Personenverkehrs vorgenommen werden wird, wie dies ja auch schon beim Kriegsbeginn, vor zweieinhalb Jahren, verfügt worden ist. Diese Einschränkung des Personenverkehrs würde selbstverständlich auch jetzt wieder nur von vorübergehender Dauer sein.